

AVALANCHE AWARENESS

A Question of Balance

LAWINENGERECHTES
VERHALTEN

Eine Frage des Gleichgewichts

Produzent: Sarah Conover
Kamera: Len Aitken,
Deutscher Text: Rudi Mair

AVALANCHE AWARENESS A Question of Balance

LAWINENGERECHTES VERHALTEN
Eine Frage des Gleichgewichts

Produzent: Sarah Conover, Kamera: Len Aitken, Deutscher Text: Rudi Mair, VHS 30 min.

Preis: ÖS 150,-, zu beziehen bei Lawinenwarndienst Tirol, Boznerplatz 6/Stöcklgebäude, 6010 Innsbruck (Tel.: 0512/508-2262)

(Plattner P.) Auf dem deutschen bzw. europäischen Markt ist derzeit kein wirklich gutes Video über die Lawinengefahr bzw. deren Einschätzung und Vermeidung erhältlich. So hat der Lawinenwarndienst Tirol kurzerhand einen sehr ansprechenden amerikanischen Film mit einem deutschen Text versehen.

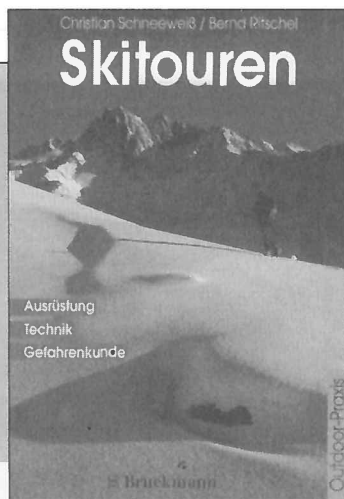
Der Film zeigt eindrucksvolle Aufnahmen, die das Gesprochene perfekt unterstützen. Thematisch gliedert er sich in die Bereiche Gelände, Wetter, Schneedecke, Abschätzen der Schneefestigkeit, Routenwahl und Rettung. Diese Teilgebiete werden aber nicht „lehrbuchhaft“ und trocken präsentiert, sondern - unterstützt von Zeichentrick-Sequenzen und Aussagen von Unfallbeteiligten - lebendig und ansprechend präsentiert.

Vor allem die Aussagen von Schitourengehern, die in ein Lawinenunglück verwickelt und teilweise ihre Freunde verloren haben, hinterlassen eine nachhaltige Wirkung und machen bewußt, wie leicht man selbst in eine ähnliche Situation geraten kann.

Von der Entstehung des Oberflächenreifes bis zu Schneeprofil und Schaufeltest werden eigentlich alle lawinenbildenden Faktoren bzw. Hinweise zu deren Erkennung und Vermeidung gezeigt oder doch zumindest angesprochen.

Daß meist nicht in Details eingegangen wird und das Eine oder Andere noch hinzugefügt werden könnte, ist bei einer Filmlänge von etwa 30 Minuten verständlich. Tatsächlich entsteht so ein Film, der das Wesentliche und Grundlegende zeigt, in dem aber auch der „Fachmann“ einige neue Einsichten gewinnen kann.

Ideal eignet sich dieses Video als Zusammenfassung von bisher gehörtem und erfahrenem vor einer weiteren Vertiefung in diese Materie.



SKITOUREN

Ausrüstung, Technik, Gefahrenkunde

Christian Schneeweiß, Bernd Ritschel, mit einem Beitrag zur Lawinenkunde von Werner Munter, Bruckmann Outdoor-Praxis, 192 Seiten, zahlreiche Farbfotos (Ritschel) und Skizzen (Georg Sojer).

Preis: öS 291, erhältlich im Buchhandel

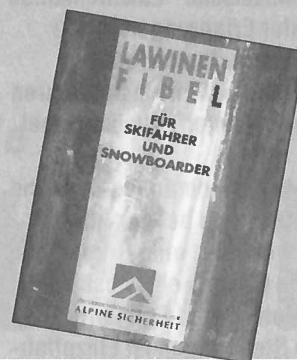
(Plattner P.) Endlich ein aktuelles Buch über den Tourenschliff, wird sich so mancher gedacht haben, als zu Winterbeginn dieses Buch in der Reihe „Outdoor-Praxis“ bei Bruckmann erschien. Das letzte vergleichbare Werk, der BLV Alpin-Lehrplan 4 ist inzwischen nämlich auch schon 16 Jahre alt und wohl nicht mehr ganz aktuell.

Das Inhaltsverzeichnis ist umfassend: Über psychische und physische Grundlagen, Wald und Wild, Ausrüstung, Ernährung, Planung, über Hochtouren, Lawinen und Erste Hilfe soll der Leser informiert werden. Mit Interesse beginnt er zu lesen.

Schon im Vorwort wird er unter der Überschrift „Herausforderung Schitour“ mit der Tatsache konfrontiert, daß Schitourengänger u.a. „kühles Überlegen, Vorsicht und Mut zugleich verlangt“ und einige Seiten später liest er dann fettgedruckt den besonderen Hinweis: „Wer auf einen Gipfel kommen oder eine schöne Abfahrt erleben will, darf nicht beim ersten Anzeichen von Erschöpfung aufgeben.“ - Über derart kernige Aussagen und die sich daraus ergebende Einstellung zu Schitouren läßt sich streiten - aber gut, jedem das seine.

Über einige Aussagen aus dem folgenden Kapitel „Ausrüstung“ allerdings läßt sich nicht streiten: Schitourenbindungen u.a. nach der Leichtigkeit des händischen Öffnens im Falle eines Lawinenabgangs zu beurteilen, ist absolut unrealistisch.

Daß Fangriemen meist sinnvoller als Schistopper sind, erstaunt, und daß ein Nachteil von Teleskopstöcken darin besteht, daß „Frauen meist die Kraft fehlt, die einzelnen Segmente festzudrehen“ amüsiert nur mehr. Andererseits sehen die Autoren einen Vorteil ebendieser Teleskopstöcke darin, daß man bei Querungen den bergseitigen Stock verkürzen kann - wieder etwas dazugelernt!



Auch in den folgenden Kapiteln sieht sich der Leser immer wieder mit ähnlichem Unsinn konfrontiert.

Doch nun zum Positiven: Ganz klar, ein Beitrag von Werner Munter zur Lawinenkunde, in dem er unter anderem erstmals seine Reduktionsmethode einem breiteren Publikum vorstellt. Unverständlicherweise scheint Munter am Buchumschlag nicht als Mitautor auf.

Sehr anschaulich auch die Illustrationen von Georg Sojer, die sich von denen im „alten“ Alpin-Lehrplan-4 (die auch aus seiner Feder stammen) aber inhaltlich kaum unterscheiden.

Die verwendeten Photos begeistern meist, was aber nicht verwundert stammen sie doch von Bernd Ritschel. Allerdings hat man das Gefühl, daß einige dieser technisch perfekten Bilder etwas gezwungen in das Buch hineingequetscht wurden. Dies gipfelt in einem tollen Photo eines Schifahrers bei der Einfahrt in einen Tiefschneehang mit der lapidaren Bildunterschrift: „Niemand derart waghalsig in solche Hänge hineinfahren.“

Umgelegt auf dieses Buch: „Niemand nur ein Buch kaufen, weil es eine aktuelle Auflage ist und viele bunte Photos und Skizzen hat.“

Zusammenfassend gibt das Buch trotzdem einen guten Überblick über den Tourenschliff ohne aber irgend etwas Neues mitzuteilen. Einzig Munters Beitrag erhebt diesen Anspruch.

P.S.: GPS heißt nicht Geographical sondern Global Positioning System.

Lawinen Fibel Für Skifahrer und Snowboarder

R. Mayr, M. Burtscher, M. Philadelphy, R. Scheiring, M. Hautz (Grafik); herausgegeben vom Kuratorium für alpine Sicherheit, 95 Seiten.

Preis: öS 20,-, erhältlich im OeAV-Verband, Wilhelm Greil-Str. 15, 6010 Innsbruck

(M. Larcher) Dem Titel „Fibel“ entsprechend, wird auf Kürze - auf das 'Wesentliche' gesetzt - was auch gut gelungen ist, wenn man die Zielgruppe der Broschüre auf Tourengeher/Anfänger, Variantenfahrer und Snowboarder eingrenzt. Verhältnismäßig viel Raum - ca. der halbe Umfang - wird den Themen Kameradenrettung und Erste Hilfe gewidmet, der erste Teil informiert über die wichtigsten Sicherheitsstandards bei der Vorbereitung und Durchführung von Schitouren.